



DMP3

Bedienungsanleitung

Ver. # DMP3-121701

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Ausstattungsmerkmale	2
Frontplatte & Rückseite	3
Frontplatte:	3
Rückseite	4
Betrieb	5
Gain-Einstellung	6
VU-Meter	7
Gain-Umschalter	7
Low-Cut-Filter	8
Phasenumkehrung	8
Phantomspeisung	8
Symmetrische vs. unsymmetrische Ausgänge	8
Technische Daten	10

Einführung

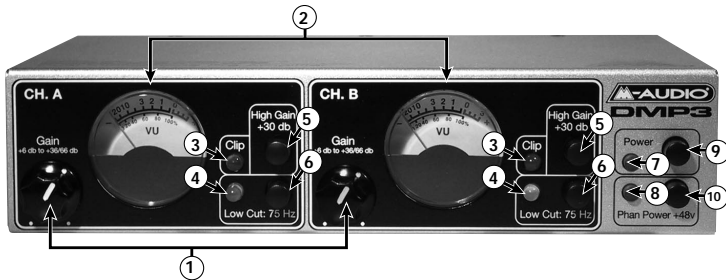
Vielen Dank, dass Sie sich für den DMP3 Mikrofon- und Instrumentenvorverstärker von M-Audio entschieden haben. Das robuste Desktop-Gerät bietet Ihnen zwei getrennte, extrem geräuscharme High-Gain-Verstärkerkanäle, welche alternativ als niedrigohmige XLR-Mikrofoneingänge mit zuschaltbarer Phantomspeisung oder als hochohmige 6,3 mm-Instrumenteneingänge für Mono-Klinken genutzt werden können. Die Ausgänge des DMP3 sind als 6,3mm-Stereobuchsen ausgeführt und stehen alternativ als symmetrische oder unsymmetrische Ausgänge zur Verfügung.

Der DMP3 bietet erstklassige Tonqualität für Mikrofone, Gitarren mit Magnet- oder Piezo-Pickups und andere Instrumente, deren Signale auf Linestufe angehoben werden müssen. Auf der Frontplatte des DMP3 stehen zwei kanalgetrennte Gain-Regler zur Verfügung. Die kanalgetrennten Low-Cut-Filter sorgen für die Unterdrückung unerwünschter niederfrequenter Signale. Mit der zuschaltbaren kanalgetrennten Phasenumkehrung können Phasenprobleme bei Aufnahmen mit Stereo-Mikrofonen oder zwei getrennten Mikrofonen mit ausgezeichneten Ergebnissen behoben werden. Die großzügigen VU-Meter in klassischer Ausführung gestatten die optimale Überwachung des Ausgangspegels.

Ausstattungsmerkmale

- 2 kanalgetrennte, symmetrische XLR-Mikrofoneingänge
- 2 kanalgetrennte, unsymmetrische, hochohmige 6,3mm Klinkenbuchsen-Eingänge für E-Gitarre, Akustikgitarre, Mikros und andere hochohmige Instrumente
- Kanalgetrennte Ausgangspegel-Regelung
- ausgezeichneter, extrem glatter Frequenzgang in allen Frequenzbereichen
- Kanalgetrennte Low-Cut-Filter mit Taster und LED-Anzeige.
- Kanalgetrennte Gain-Regelung
- Kanalgetrennte, zuschaltbare Phasenumkehrung
- Kanalgetrennte VU-Meter zur Anzeige des Ausgangspegels mit ausgezeichneter Anzeigequalität
- Kanalgetrennte Clipping-LEDs mit Peak-Anzeige.
- XLR-Phantomspeisung (48 V), pro Mikro-Eingang schaltbar, mit LED-Anzeige
- Dual-Ausgang: 2 x 6,3 mm Klinkenbuchsen für Stereo-Klinken (symmetrisch) oder Mono-Klinken (unsymmetrisch)
- Robustes Desktop-Gerät im ansprechenden Vintage-Design

Frontplatte & Rückseite



Frontplatte:

1. Gain-Regler: Über die kanalgetrennten Gain-Regler können Sie die Intensität des Ausgangssignals der Kanäle A und B regeln. Sie reduzieren die Verstärkung, indem Sie den Regler entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Verstärkung zu erhöhen.
2. VU-Meter: An den VU-Metern können Sie den Pegel des Ausgangssignals ablesen. Die VU-Meter des DMP3 wurden so geeicht, dass ihr Anzeigeverlauf in etwa dem der digitalen Peak-Anzeige entspricht. Als Orientierung gilt: 0 VU = 3dB bis 6dB (unter der Clipping-Grenze).
3. Clipping-LEDs: Die Clipping-LEDs leuchten auf, wenn das Eingangssignal übersteuert bzw. verzerrt ist (4dB unter der Clipping-Grenze). Leuchtet die Clipping-LED länger als ein paar Sekunden auf, sollten Sie den Gain-Pegel reduzieren.
4. Low-Cut-LEDs: Die Low-Cut-LED leuchtet auf, wenn der Low-Cut-Filter-Taster betätigt wurde.
5. Gain-Umschalter: Über diesen Taster können Sie den Gain-Bereich (d.h. den Bereich der verfügbaren Verstärkung) der Eingangskanäle einstellen. Danach kann die Verstärkung über den Gain-Regler kontrolliert werden. Bei ungedrücktem Taster steht eine Verstärkung von 32dB bis 66dB (High-Gain) zur Verfügung. Bei gedrücktem bzw. eingerasteten Taster wird der Low-Gain-Bereich aktiviert (6dB bis 36dB). Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten "Gain-Einstellung" und "Einstellung des Gain-Bereichs".
6. Low-Cut-Filter-Taster: Wenn Sie mit der Low-Cut-Funktion arbeiten wollen, drücken Sie den Taster, bis er einrastet. Bei ungedrücktem Taster steht diese Filter-Funktion nicht zur Verfügung.

7. Power-LED: Diese LED leuchtet auf, wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist (Power-Schalter auf ON).
8. Phantomspeisungs-LED: Diese LED leuchtet auf, wenn an beiden Mikrofonverstärkerkanälen Phantomspeisung anliegt.
9. Power-Schalter: Über diesen Schalter können Sie den DMP3 einschalten (ON-Position).
10. Phantomspeisungstaster: Bei gedrücktem bzw. eingerastetem Phantomspeisungstaster steht an beiden XLR-Eingängen Phantomspeisung zur Verfügung (48V).



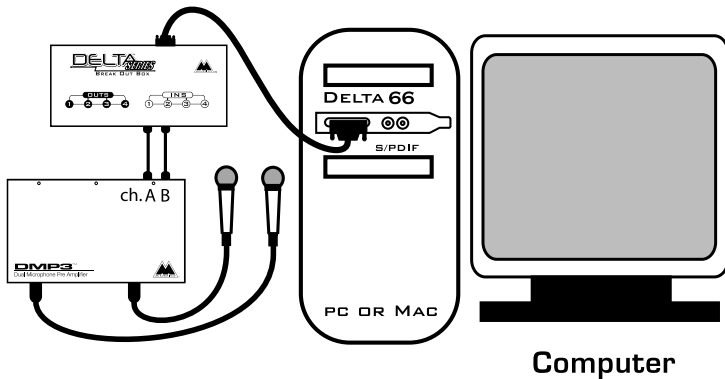
Rückseite

1. Netzanschlussbuchse: Die Netzanschlussbuchse ist für 9V AC 1 Amp und 2,1/5,5 mm-Innenloch-Stecker ausgelegt. Verwenden Sie für den DMP3 bitte AUSSCHLIESSLICH das mitgelieferte Steckernetzteil.
2. Ausgangsbuchsen A und B: Diese 6,3mm-Klinkenbuchsen sind die Hauptausgänge des DMP3. Sie können alternativ für Stereo-Klinken (symmetrische Signalführung) oder Mono-Klinken (unsymmetrische Signalführung) genutzt werden.
3. Phasenumkehrungsschalter: Über die kanalgetrennten Phasenumkehrungsschalter kann die Phase des Eingangssignals um 180° gedreht werden (siehe den Abschnitt "Phasenumkehrung").
4. Eingangsbuchsen A und B (für hochohmige Instrumente): Die hochohmigen (100kOhm) Eingänge sind als 6,3mm-Klinkenbuchsen ausgeführt und für den Anschluss von Gitarren oder anderen hochohmigen

Instrumenten optimiert. Sie können alternativ für Stereo-Klinken (symmetrische Signalführung) oder Mono-Klinken (unsymmetrische Signalführung) genutzt werden. Bei der Belegung dieser Eingänge mit Instrumenten steht die Mikrofon-Funktion (XLR-Buchsen) nicht zur Verfügung.

5. Mikrofon-Eingänge (A und B): Der DMP3 bietet zwei symmetrische, niedrigohmige Mikrofon-Eingänge. HINWEIS: Bei Zuschaltung von Phantomspannung stehen BEIDE Mikrofon-Kanäle unter Spannung. Bei Belegung der 6,3mm-Klinkenbuchsen stehen die Mikrofon-Eingänge (XLR-Buchsen) nicht zur Verfügung.

Betrieb



Vorverstärker wie der DMP3 von M-Audio sind für die Verstärkung von Mikrofon-, Gitarrenpickup- oder anderen Instrumentensignalen auf Line-Pegel unentbehrlich. Die nachstehend Abbildung verdeutlicht den Anschluss des DMP3 an eine Rechner-Soundkarte (z.B. die Delta 66 von M-Audio).

Höchstwahrscheinlich wollen Sie nach dem Anschluss des DMP3 an das Netz und an Ihr Rechnersystem verschiedene Instrumente und Mikrofone ausprobieren. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Mikros bzw. Instrumente, dass der Gain so niedrig wie möglich eingestellt ist.

1. Schließen Sie den DMP3 über das mitgelieferte Steckernetzteil an die Stromversorgungsquelle an.
2. Verbinden Sie dann die Ausgänge des DMP3 mit den Eingängen der Soundkarte bzw. des Mischpults (Line-Eingänge) oder den Verstärkern der Soundanlage. HINWEIS: Zielgeräte mit symmetrischen Eingängen im 6,3-mm-Stereo- oder XLR-Format sollten mittels Stereo-Klinken an die Ausgänge des DMP3 angeschlossen werden. Für den Anschluss von Zielgeräten mit unsymmetrischen Line-Eingängen sollten Sie hingegen

Mono-Klinken (z.B. Standard-Gitarrenkabel) verwenden. Weitere Informationen können Sie der Dokumentation Ihrer Soundkarte bzw. Ihres Zielgeräts entnehmen. Nutzen Sie nach Möglichkeit vorrangig die symmetrischen Ausgänge. Die Signalübertragung erfolgt somit weitestgehend störfrei.

3. Wählen Sie die niedrigste Lautstärke-Einstellung und schalten Sie den DMP3 ein. Schalten Sie dann Ihre Soundanlage ein.

Gain-Einstellung

Für die XLR-Mikrofoneingänge und die hochohmigen 6,3mm-Eingänge des DMP3 steht ein maximaler Gain von 66dB zur Verfügung. Da Mikrofone und Gitarren-Pickups zu den Geräten mit niedrigem Signalpegel gehören, müssen sie an einen Vorverstärker wie z.B. den DMP3 angeschlossen werden. Ebenso können Sie anderen Instrumenten wie z.B. Keyboard-Sound-Modulen über den DMP3 mehr Punch verleihen.

Stellen Sie die Gain-Regler auf Null und schließen Sie das Mikrofon bzw. Instrument an. Drehen Sie, während Sie das Mikro bzw. das Instrument ausprobieren, den Gain-Regler schrittweise auf. Sobald die Zeiger der VU-Meter-Anzeige gleichbleibend ausschlagen, ist eine optimale Signalaussteuerung erreicht (siehe Abschnitt "VU-Meter"). Lassen Sie sich jedoch unabhängig von der VU-Anzeige nicht davon abhalten, den für Sie optimalen Höreindruck ("Sweet Spot") zu finden. Sobald jedoch die Clipping-LED aufleuchtet, bedeutet dies, dass das Signal knapp 4 db unter der Clipping-Grenze liegt. Sie können sich nach Ihrem persönlichen Hörempfinden richten, doch wenn die Clipping-LED weiterhin leuchtet, erhalten Sie garantiert ein verzerrtes Ausgangssignal.

HINWEIS: Behalten Sie ebenfalls den Pegel der Signalübertragung vom DMP3 zur Soundkarte/ zum Mischpult/ zur Soundanlage im Auge. Kontrollieren Sie die Eingangspegelanzeige Ihres Zielgeräts und stellen Sie sicher, dass sie optimal eingestellt ist, um eine zu niedrige oder zu hohe Aussteuerung zu vermeiden. Sollten Sie den Eingangs- bzw. Arbeitspegel Ihres Zielgeräts nicht einstellen können, müssen Sie gegebenenfalls die Verstärkung am DMP3 erneut regulieren.

Soundkarten und bestimmte andere Aufnahmegeräte verfügen nicht über Eingangspegelregler. Sollte Ihr Zielgerät zu dieser Gerätgruppe gehören (Kassettenrecorder, Rechnerkarte bzw. Soundkarte, etc.), hängt die Qualität des Audiosignals allein von der Signalquelle (Stimme/ Mikrofon, Gitarre/ Instrument, etc.) und der PegelEinstellung am DMP3 ab. Sollte der Eingangspegel Ihres Aufnahmegeräts reguliert werden können, empfiehlt es sich, zunächst mit der Unity-Gain-Einstellung (0db) zu beginnen. Diese Einstellung entspricht normalerweise der 12-Uhr-Stellung. Genauere Angaben finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Zielgeräts.

VU-Meter

Die VU-Meter des DMP3 zeigen den Pegel des Ausgangssignals an. Der Verlauf der VU-Meter-Anzeige entspricht in etwa dem Verlauf der digitalen Peak-Anzeige der Eingangssignale von Aufnahmeegeräten, wobei an den VU-Metern der durchschnittliche Spannungswert des Ausgangssignals abgelesen werden kann, während die Peak-Anzeige die tatsächlichen Peak-Werte des Eingangssignals angibt. Peak-Meter sind insofern sensibler als VU-Meter, als dass sie auch Klangfarbe und Tonhöhe des Signals registrieren. Aufgrund der Trägheit der VU-Meter kann der Fall eintreten, dass bei ein und demselben Signal das Peak-Meter 0dB erreicht (Höchstwert vor der Clipping-Grenze), während der Zeiger des VU-Meters nur geringfügig ausschlägt.

Bei der Entwicklung der VU-Meter-Anzeige des DMP3 wurde dieses Problem vermieden. Die VU-Meter des DMP3 wurden so geeicht, dass der Anzeigeverlauf optisch dem der Peak-Anzeige der Audio-Software bzw. der Aufnahmeegeräte entspricht. In Abhängigkeit von Klangfarbe und Tonhöhe des jeweiligen Instruments können sich jedoch Abweichungen ergeben. Aus diesem Grund sollten Sie bei jedem Instrumentenwechsel den VU-Meter-Pegel des DMP3 und den Eingangspegel Ihres Aufnahmeegeräts vergleichen, um herauszufinden, bei welchem VU-Meter-Stand es zur Verzerrung der Audiosignale am Aufnahmegerät kommt (Clipping-Grenze).

Gain-Umschalter

Mit dem DMP3 stehen Ihnen zwei Gain-Bereiche zur Verfügung, welche Sie über den Gain-Umschalter auf der Frontplatte einstellen können. Der DMP3 wird standardmäßig mit ungedrücktem Taster geliefert. Diese Standardeinstellung entspricht dem High-Gain-Bereich, während bei gedrücktem Taster der Low-Gain-Bereich aktiviert wird. Der Gain-Bereich umfasst jeweils die am Gain-Regler einstellbare Verstärkungsspanne (Drehbereich von links nach rechts). Im High-Gain-Bereich ist an den Eingangskanälen für Mikrofone und den 6,3mm-Eingangskanälen für hochohmige Instrumente eine Verstärkung von 32dB bis 66dB erzielbar, während im Low-Gain-Bereich eine Verstärkung von 6dB bis 40dB verfügbar ist.

Die Stärke des Ausgangssignals kann je nach Instrument bzw. je nach Mikrofon variieren. Im Allgemeinen können Sie sich jedoch an folgende Regel halten: Wenn Sie im High-Gain-Bereich arbeiten und das Ergebnis der Verstärkung für Ihr Mikrofon bzw. Instrument mit der Regler-Einstellung zwischen "10 Uhr" und "14 Uhr" (oder höher) zufriedenstellend ausfällt, besteht keine Notwendigkeit, den Gain-Bereich zu wechseln. Sobald Sie feststellen, dass das Audiosignal beim Aufdrehen des Gain-Reglers verzerrt wird, sollten Sie den Low-Gain-Bereich wählen. Wenn Sie hingegen im Low-Gain-Bereich arbeiten und den Gain-Regler über die "14-Uhr-Position" hinaus aufdrehen müssen, um ein zufriedenstellendes Hörergebnis zu erhalten, sollten Sie den Regler wieder zurückdrehen und auf High Gain umschalten.

Low-Cut-Filter

Mit dem Low-Cut-Filter können sie unerwünschte Geräusche wie Fußbewegungen, Mikrofonständergeräusche oder andere niederfrequente Geräusche unterdrücken. Der DMP3 arbeitet mit einem 3-Pol-Filter, über welches Signale unter 75Hz um 18dB pro Oktave gedämpft werden.

Der entsprechende Low-Cut-Filter-Taster befindet sich auf der Frontplatte des Vorverstärkers. Drücken Sie den Taster bis er einrastet, um die Low-Cut-Funktion zu aktivieren. Dann leuchtet die entsprechende LED auf.

Phasenumkehrung

Bei Aufnahmen mit Stereo-Mikrofonen (2 Kanäle) oder 2 getrennten Mikrofonen kann es zu einer Phasenverschiebung der Eingangssignale kommen. Bei qualitativ gleichartigen Signalen besteht die Möglichkeit der Phasenauslöschung, sodass der Signalpegel merklich absinkt. Falls sich bei den Aufnahmen Phasenverschiebungen ergeben, sollten Sie einen der beiden Phasenumkehrschalter drücken. Wenn der Ton plötzlich wiederkehrt, ist das Phasenproblem behoben.

Phantomspeisung

Im Gegensatz zu dynamischen Mikrofonen müssen viele Kondensatormikrofone über eine externe Spannungsquelle mit Wechselspannung (generell 48V) versorgt werden, damit ein Ausgangssignal generiert werden kann. Kondensatormikrofone, für die kein eigenes Netzteil zur Verfügung steht, müssen über den Mikrofonvorverstärker mit Phantomspannung gespeist werden. Betätigen Sie den Phantomspeisungstaster des DMP3, wenn Sie Phantomspannung benötigen. Somit werden BEIDE XLR-Mikrofoneingänge mit der gewünschten Spannung versorgt. Dynamische Mikrofone nehmen im Falle der Versorgung mit Phantomspannung keinen Schaden. Sie können diese Mikrofone also durchaus bei Phantomspannung an den DMP3 anschließen. Zur Absicherung sollten Sie jedoch in der Mikrofon-Dokumentation nachlesen, ob Phantomspannung benötigt wird oder nicht.

Symmetrische vs. unsymmetrische Ausgänge

Bei der symmetrischen Signalführung wird das Signal auf 2 getrennten, gegenphasig geschalteten Leitern übertragen. Die beiden Leiter sind miteinander verdreht und durch eine mit der Masse verbundene Abschirmung geschützt. Mit der symmetrischen Signalführung können Signale optimal verstärkt und weitestgehend störungsfrei über längere Strecken übertragen werden. Sie können mit der symmetrischen Signalführung arbeiten, indem Sie Ihr Aufnahmegerät bzw. Audio-System über eine Stereo-Klinke (TRS-Klinke) an die 6,3mm-Ausgänge des DMP3 anschließen. Stereo-Klinken sind wie folgt belegt: Spitze = positiv (heiß), Ring = negativ (kalt), Schaft = Masse. Systeme, die für symmetrische Line-Signale bei +4 db (Nominalpegel) ausgelegt sind, sollten Sie im Allgemeinen über Stereo-Klinken an den DMP3 anschließen.

Wenn Sie Ihr Aufnahmegerät bzw. Audio-System über eine 6,3mm-Mono-Klinke (1 Leiter + Abschirmung; Spitze = positiv, Schaft = Masse) an den DMP3 anschließen, wird das Signal asymmetrisch geführt. Diese Art der Signalführung ist für Sound-Karten oder Sound-Systeme mit 6,3mm-Mono-Buchsen, Cinch-Buchsen bzw. Mini-Stereo-Buchsen geeignet. Der Arbeitspegel bei asymmetrischen Klinkenanschlüssen liegt normalerweise bei -10dB (Nominalpegel). Dies kann jedoch je nach Gerät variieren..

Dies kann jedoch von Gerät zu Gerät variieren.

Genauere Informationen können Sie der Dokumentation der Soundkarte, des Aufnahmegeräts, Signalprozessors, Mischpults bzw. Soundsystems entnehmen. Ausführliche Informationen zu diesem Punkt sowie zu anderen Themen der vorliegenden Bedienungsanleitung finden Sie in jeder Einführung über Aufnahmetechnik und Soundverstärkung.

Technische Daten

Eingangsverstärkung:	max. +10 dBv
Ausgangsverstärkung (symmetrisch):	max. +22 dBv
Ausgangsverstärkung (unsymmetrisch):	max. +16 dBv
Headroom:	22 dB
Headroom-Anzeige:	12 dB
Pegel-Anzeige:	0 VU @ +12dBV, 1KHz
Eingangsverstärkung (Mic/ Instr):	max. 66 dB
Verstärkungsbereich:	13 - 73dB
Clipping-Anzeige:	3 dB unter der Clipping-Grenze
Low-Cut-Filter (Cutoff):	3 dB @ 72 Hz
Low-Cut-Filter (Slope):	18 dB/Oktave
Eingangsimpedanz (1kHz) - Mic:	3 kOhm
Eingangsimpedanz (1kHz) - Instrumente:	100 kOhm
Rauschfaktor:	kleiner als 1.5dB @ maximum gain
Rauschabstand:	115dB (A-bewertet @ minimum gain
Klirrfaktor:	0.02% @ minimum gain (Bei den meisten höheren Gain-Einstellungen liegt der Klirrfaktor unter dem Pegel des Hintergrundrauschens.)
Frequenzgang:	20Hz - 80KHz; +0; -1 dB
Gewicht:	450g
Steckernetzteil:	9V AC 1 Amp; 2,1/ 5,5mm Innenloch-Stecker
Ausgangsimpedanz:	500 Ohm

MIDIMAN/M-AUDIO HEADQUARTERS

45 E. Saint Joseph Street
Arcadia, CA 91006-2861 U.S.A.
Tel.: (+1) 626 4452842
Fax: (+1) 626 4457564
Sales (e-mail): info@midiman.net
Technical support*: (+1) 626 4458495
Technical support via e-mail*: techsupt@midiman.net
www.midiman.net
www.m-audio.net

MIDIMAN/M-AUDIO INTERNATIONAL HEADQUARTERS

Unit 5, Saracens Industrial Estate, Mark Rd.
Hemel Hempstead, Herts HP2 7BJ, England
Tel: +44 (0)1442 416 590
Fax: +44 (0)1442 246 832
e-mail: info@midiman.co.uk
www.midiman.co.uk

*Technical support is only available in English. For assistance in your own language, please contact your local Midiman / M Audio representative. A full listing of our international distributors can be obtained at <http://www.midiman.net/company/international.php>

*Die technische Hotline ist nur mit englischsprachigen Mitarbeitern besetzt. Sollten Sie technische Assistenz in Ihrer Landessprache benötigen, wenden Sie sich bitte an den für Ihr Land zuständigen Midiman- / M-Audio-Vertriebspartner. Eine vollständige Liste der Vertriebspartner können Sie unter folgender Adresse abrufen: <http://www.midiman.net/company/international.php>

*El servicio de asistencia técnica sólo está disponible en inglés. Si necesita asistencia en su propio idioma, póngase en contacto con el distribuidor Midiman / M Audio en su país. Para obtener una lista completa de distribuidores diríjase a <http://www.midiman.net/company/international.php>

*Il servizio di supporto tecnico è disponibile solo in inglese. Per ottenere assistenza nella propria lingua, contattare il rappresentante locale Midiman / M Audio. Un elenco completo dei nostri distributori internazionali è disponibile all'indirizzo <http://www.midiman.net/company/international.php>

*Le service d'assistance technique n'est disponible qu'en anglais. Pour bénéficier d'un support technique dans votre langue, veuillez contacter le distributeur Midiman / M Audio de votre pays. La liste complète de nos distributeurs se trouve à l'adresse suivante : <http://www.midiman.net/company/international.php>.

Germany

MIDIMAN/M-AUDIO Deutschland

Kuhallmand 34, D-74613 Öhringen

Tel: +49 (0)7941-98 700 0

Fax: +49 (0)7941-98 700 70

Website: www.midiman.de , www.m-audio.de

Email: info@midiman.de

Benelux

Mafico BV

Weg en Bos 2

2661 DH Bergschenhoek

Tel: +31 (0)10 4148426

Fax: +31 (0)10 4048863

e-mail: info@mafico.com

Website: www.mafico.com

Spain

microFusa

Industria 236

08026 Barcelona, Spain

Tel: 93 4353682

Fax: 93 3471916

e-mail: infcom@microfusa.com

Website: www.microfusa.com

Canada

MIDIMAN/M-AUDIO Canada

1400 St. Jean Baptiste Av. #150

Québec City, Québec

Canada G2E 5B7

Tel: (418) 8720444

Fax: (418) 8720034

e-mail: midimancanada@midiman.net

Italy

SOUND WAVE DISTRIBUTION

Via Pastrello, 11

31059 Zero Branco (TV), Italy

Tel: +39 0422 485631

Fax: +39 0422 485647

E-Mail: soundwave@soundwave.it

Website: www.midiman.it , www.maudio.it

France

MIDIMAN/M-AUDIO FRANCE

e-mail: midimanfrance@midiman.net



If your country is not listed here please visit:

Sollte Ihr Land nicht aufgeführt sein, linken Sie sich bitte auf folgende Seite:

Si su país no aparece en esta lista, visite:

Si votre pays n'apparaît pas sur cette liste veuillez visiter :

Se il vostro paese non è incluso nell'elenco, visitare:

<http://www.midiman.net/company/international.php>

IMPORTANT · WICHTIGER HINWEIS · IMPORTANTE

The information in this document, the specifications and package contents are subject to change without notice and do not represent a commitment on the part of Midiman / M Audio.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und technischen Daten sowie der beschriebene Packungsinhalt können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens Midiman / M Audio dar.

La información, las especificaciones técnicas y el contenido del embalaje descritos en este documento están sujetos a cambios sin previo aviso y no representan ningún compromiso por parte de Midiman / M Audio.

Les informations, les spécifications techniques et le contenu de l'emballage décrits dans ce document sont sujets à modification, sans préavis, et n'engagent aucunement la responsabilité de Midiman / M Audio.

Le informazioni, le specifiche tecniche e il contenuto del pacchetto descritti in questo manuale sono soggetti a cambiamenti senza notifica e non rappresentano un impegno da parte della Midiman / M Audio.